

Sprachkurs Qalam wa lawh, Rabat, Marokko, von Gian Steiner

1. Allgemeines:

Schule: Qalam wa lawh (<http://www.qalamcenter.com/>)

Ort: Rabat, Marokko

Zeitpunkt: Sommer 2012

2. Schule:

Das Zentrum für Sprache und Kultur bietet Kurse auf allen Niveaus des modernen Hocharabisch und auch des marokkanischen Dialekts an. Die Unterrichtsstunden finden morgens in Gruppen von bis zu maximal acht Personen statt. Wem dies nicht reicht, der kann einen Intensivkurs belegen, welcher weitere Lektionen in den Nachmittagsstunden vorsieht. Der Unterricht findet vorwiegend in Form von Konversation statt, wobei zwischendurch ein wenig Grammatik behandelt wird. Zusätzlich zum Sprachkurs kann man einen Kalligraphiekurs belegen und am Kochclub, Literaturclub oder Exkursionen teilnehmen. Das Frühstück und das Mittagessen bietet die Schule zu moderaten Preisen an. Und auch die Unterkunft kann über das Qalam wa Lawh Center gebucht werden. Die Wohnungen sind über die ganze Stadt verteilt und es gibt für die kulturhungrigen die Möglichkeit bei einer Familie unterzukommen.

3. Ausserschulisches:

Zur Verpflegung ist zu sagen, dass das Frühstück stets echt lecker war, das Mittagessen teilweise allerdings ziemlich trocken. Als Paar stellte das Thema Unterkunft ein Knackpunkt dar. Es war uns leider nicht möglich, zu zweit eine Wohnung zu mieten, da wir nicht verheiratet sind. Worauf wir uns gezwungen sahen, unsere Zweisamkeit auf die Abendessen auswärts zu beschränken. In allen Hotels, in denen wir zu Gast waren, stellte der Umstand unseres Zivilstandes jedoch keine Rolle. Überhaupt haben wir an den Wochenenden tolle Reiseerlebnisse gemacht. Wir sind mit den meist ziemlich pünktlichen Zügen nach Marrakech, Fes, Meknes und Tanger (mochten wir sehr!) gefahren. In den Zugabteilen ist es zudem ein Leichtes sich mit den Marokkanern zu unterhalten und ein paar Brocken Arabisch anzuwenden.

4. Fazit:

Ich denke, der Sprachkurs hat mir für meine Arabischkenntnisse sehr viel gebracht. Vor allem konnte ich mein Vokabular beträchtlich erweitern. Meine Lehrer habe ich mehrheitlich als aufgeschlossen und motiviert empfunden. Besonders zugesagt hat mir, dass die Schule einen Schwerpunkt darauf setzt, die Schüler für die alltäglichen Unterhaltungen zu rüsten. Den Intensivkurs würde ich allerdings nicht mehr buchen, da mir die vier morgendlichen Lektionen jeweils genug waren.